

## Leitfaden zum Ausfüllen des Verwertungsberichtes

Zur Ergänzung des Originalformulars „Verwertungsbericht“

### I. Kurzdarstellung, geplanter Verwertungserfolg

#### ① Zielerreichung

Geben Sie an, inwiefern das Ziel über Einsatz und Absatz der geförderten Produkte erreicht wurde. Bei der Ankreuzung „Teilweise“ oder „Nein“ ist die Einschränkung auf einem gesonderten Blatt zu erläutern.

#### ② Betriebliche und überbetriebliche Auswirkungen

Hier sind die betrieblichen und überbetrieblichen Auswirkungen lediglich anzukreuzen.

#### ③ Angefallenen Einnahmen

Teilen Sie uns hier die angefallenen Netto-Einnahmen aus Verkäufen, Vermietungen, Dienstleistungen oder sonstigen gleichwertigen Zahlungseingängen – die im Zusammenhang mit EFRE-Förderprojekt stehen – mit. Sollten Einnahmen angefallen sein, nehmen sie dazu auf einem gesonderten Blatt Stellung.

#### ④ Dauerarbeitsplätze

Eine Angabe zu den Arbeitsplätzen ist entbehrlich.

#### ⑤ Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 FIT)

Füllen Sie lediglich die Felder „Beschäftigungszahl zum Zeitpunkt der Antragstellung“ sowie „Im Verwertungsjahr tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter“ aus.

### II. Anlage – Verwertungserfolg und -verlauf

#### ⑥ Stellungnahmen

Nehmen Sie zu allen fünf aufgeführten Punkten Stellung und erläutern Sie Ihre Abweichungen bei Nichterfüllung der Voraussetzungen.

## Anlage 9 zum Zuwendungsbescheid

Zuwendungsempfänger, Name, Anschrift

Anschrift der abwickelnden Stelle gemäß  
Zuwendungsbescheid

Förderkennzeichen

Aktenzeichen der mit der verwaltungs-  
mäßigen Abwicklung beauftragten Stelle

Ort der Verwertung  
(mit Angabe der Postleitzahl)

Auskunft erteilt

Telefon/Fax (mit Vorwahl)

Geschäftszeichen

Datum

## Verwertungsbericht (Nr. 7 BNBest-P)

über Einsatz oder Absatz der geförderten Produkte oder Verfahren im Rahmen der Förderrichtlinie Forschung, Innovation und Technologie (FIT) beziehungsweise LHO

für das Kalenderjahr

Projektbezeichnung

### I. Kurzdarstellung, geplanter Verwertungserfolg

**1. Ziel**       erreicht                       teilweise erreicht                       nicht erreicht

#### 2. Betriebliche Auswirkungen

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Verbesserung der Arbeitsbedingungen | <input type="checkbox"/> Verkürzung der Lieferfristen                    | <input type="checkbox"/> Einsparung von Rohstoffen                              |
| <input type="checkbox"/> Verbesserung der Marktchancen       | <input type="checkbox"/> Beseitigung von Störungs-<br>und Schwachstellen | <input type="checkbox"/> Steigerung der Koordination<br>mit anderen Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> Kosteneinsparung                    | <input type="checkbox"/> Zusammenfassung von<br>Fertigungsstufen         | <input type="checkbox"/> Steigerung der Informationstätigkeit                   |
| <input type="checkbox"/> Qualitätssteigerung                 | <input type="checkbox"/> Erhöhung der Forschungs-<br>tätigkeit           | <input type="checkbox"/> Wissens-Spillover                                      |
| <input type="checkbox"/> Erhöhung der Maschinenleistung      |  | <input type="checkbox"/> Umweltschutz   |
| <input type="checkbox"/> Verbesserung der Auslastung         |  | <input type="checkbox"/> Einsparung von Energie                                 |

#### Überbetriebliche Auswirkungen

Vom Projekt beeinflusster Umsatz jährlich in €

Erwirtschaftung der Projektausgaben voraussichtlich bis

**3. Angefallene Netto-Einnahmen in Höhe von**

#### 4. Dauerarbeitsplätze

Grundlagenforschung/industrielle Forschung/ experimentelle Entwicklung, technische Durchführbarkeitsstudien sowie Angaben von kleinen und mittleren Unternehmen zum Erwerb gewerblicher Schutzrechte bei Neugründung

geschaffene

gesamt davon Frauen

gesicherte

gesamt davon Frauen

#### 5. Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 FIT) (entfällt bei Neugründung)

##### Beschäftigtenzahl\* laut Antrag

zum Zeitpunkt der Antragstellung zugesagte 15%ige Steigerung gesamt inklusive Zusagen laut Antrag

Im Verwertungsjahr tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter   %  
erreichte Steigerung

Die Zusage laut Antragstellung für das Verwertungsjahr wurde erfüllt.

Die Zusage wurde nicht erfüllt;

eine Begründung und Erläuterung zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze ist beigefügt.

#### Hinweis:

Die Angaben zu den Arbeitsplätzen sind zur Zeit für die FIT-Förderprojekte nicht maßgeblich. Bitte füllen Sie nur folgende Felder:

- Beschäftigtenzahl zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Im Verwertungsjahr tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter.

#### II. Anlage – Verwertungserfolg und -verlauf –

##### 6. Zu jedem Punkt der Gliederung ist auf einem besonderen Blatt Stellung zu nehmen.

1. Beschreibung von Weiterentwicklungen
2. Marktsituation, -erschließung
3. Veröffentlichungen, Lizenzvergabe
4. Verwertung der Entwicklungsergebnisse in NRW
5. Zweckentsprechende Verwendung der im Rahmen der Zuwendung angeschafften Gegenstände

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift (Name, Vorname)

Firmenstempel

\* Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Beschäftigtenzahl sind Vollarbeitskräfte; Teilzeitbeschäftigte sind anteilig hinzugerechnet.